

Nationalratswahl

1. Oktober

TIROL



Ich wünsche Österreich und seinen Bürgern, dass das BZÖ auch nach der Wahl wieder in der Regierung ist. Denn dieses Land hat es sich verdient, dass die erfolgreiche Politik der letzten sechs Jahre fortgesetzt wird!“ Selbstbewusst präsentierte sich der orange NR Klaus Wittauer, der auf der BZÖ-Bundesliste auf Platz sieben ist, gestern mit Tirols Spitzenkandidat Andreas „Jedi Ritter“ Gebauer und Sozialministerin Ursula Haub-

ckerln sind das aber keine“, wollte die Ministerin den Journalisten weismachen. Das Paket soll heute bei der NR-Sondersitzung beschlossen werden. Mit wem – das ist noch offen. Die ÖVP hat bereits abgewunken. „Wir werden uns andere Mehrheiten im Parlament suchen“, ist Haubner zuversichtlich.

Die Werbetrommel für ein gentechnikfreies Land haben gestern Georg Willi und der grüne Agrarsprecher im NR, Wolf-

Krone, 12.09

Wahl ohne Zuckerln?

ner den Medien. Dass die Orangen den Sprung in den Nationalrat schaffen, daran zweifelte gestern keiner von ihnen. Sie glauben, dass sie erstens bundesweit die 4-Prozent-Hürde überspringen und zweitens in den meisten Bundesländern ein Grundmandat schaffen...

Vor der Wahl wollen sie aber noch das orange Sozialpaket umsetzen. 1. Ein Schulstartgeld für alle in Höhe von 50 Euro. 2. Das Pflegegeld für jene um 5% erhöhen, die ihre Angehörigen zu Hause pflegen. 3. Bundesweiter Heizkostenzuschuss in Höhe von 100 bis 150 Euro. „Wahlzu-

gang Pirkhuber, gerührt. „Da wird eine große Chance für den Tourismus nicht entsprechend genutzt! Dem zuständigen Minister Josef Pröll werfen sie Etikettenschwindel vor, weil nach wie vor genmanipuliertes Saatgut erlaubt sei. Von LH Herwig van Staa ist Willi enttäuscht: „Der war in Sachen Bio-Landbau ein Pionier. Jetzt, wo er die Macht hat und etwas bewegen könnte, hat er auf seine Wurzeln völlig vergessen!“ „Stimmt nicht“, konterte LA Josef Geisler. Tirol sei nach wie vor Vorreiter in Sachen Bio-Landbau!

Markus Gassler



Grüne-Obmann Georg Willi (li.) und der grüne Agrarsprecher NR Wolfgang Pirkhuber wollen ein gentechnikfreies Land.